
Subject: Diphenylcyclopropenon
Posted by [lala](#) on Sun, 09 Jun 2013 15:54:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi

eine Überlegung:
bei HA, der nicht auf DHT-Senker/-Blocker reagiert könnte ja vllt eine Autoimmunreaktion der Haarwurzeln vorliegen. Wie bei Areata.. ?

gibt es lokal anwendbare Immunsuppresiva, die dauerhaft angewandt werden können und die Haut nicht dünner werden lassen (leider ja Cortison)?

Was ist z.B. Diphenylcyclopropenon (ist es ein Cortison)?

wenn autoimmun-bedingt die eigenen Haarwurzeln angegriffen werden, so ist das Ergebnis doch nicht zwangsläufig eine Entzündung der Haarwurzeln (oder doch? dann ginge die Voltaren-Geschichte das Problem bereits an)

vg
lala

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon
Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Jun 2013 17:01:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lala schrieb am Sun, 09 June 2013 18:54Hi

eine Überlegung:
bei HA, der nicht auf DHT-Senker/-Blocker reagiert könnte ja vllt eine Autoimmunreaktion der Haarwurzeln vorliegen. Wie bei Areata.. ?

gibt es lokal anwendbare Immunsuppresiva, die dauerhaft angewandt werden können und die Haut nicht dünner werden lassen (leider ja Cortison)?

Was ist z.B. Diphenylcyclopropenon (ist es ein Cortison)?

wenn autoimmun-bedingt die eigenen Haarwurzeln angegriffen werden, so ist das Ergebnis doch nicht zwangsläufig eine Entzündung der Haarwurzeln (oder doch? dann ginge die Voltaren-Geschichte das Problem bereits an)

vg
lala

iphenylcyclopropenon ist schonmal schlecht....

autoimmun ist immer auch mit einer entzündung verbunden

tacrolimus als immunsuppressivum war aber auch nicht der renner

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon

Posted by [lala](#) on Sun, 09 Jun 2013 17:42:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 09 June 2013 19:01

iphenylcyclopropenon ist schonmal schlecht....

autoimmun ist immer auch mit einer entzündung verbunden

tacrolimus als immunsuppressivum war aber auch nicht der renner

ah ok, dann ist voltaren ja bereits der Ansatz.

danke

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon

Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Jun 2013 17:51:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lala schrieb am Sun, 09 June 2013 20:42

ah ok, dann ist voltaren ja bereits der Ansatz.

muss sich erst noch bewähren...

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon

Posted by [lala](#) on Sun, 09 Jun 2013 18:02:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 09 June 2013 19:51lala schrieb am Sun, 09 June 2013 20:42
ah ok, dann ist voltaren ja bereits der Ansatz.

muss sich erst noch bewähren...

ja
bin gespannt

cetirizin war aber ein ähnlicher Ansatz oder? nimmt das überhaupt noch wer

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon
Posted by [pilos](#) on Sun, 09 Jun 2013 18:04:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lala schrieb am Sun, 09 June 2013 21:02

cetirizin war aber ein ähnlicher Ansatz oder? nimmt das überhaupt noch wer

ja..ist noch in der erprobung

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon
Posted by [mocs](#) on Mon, 10 Jun 2013 06:30:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal ne Frage so nebenbei
wie sieht es eigentlich mit DMSO aus.Sollte doch einer der potentesten Entzündungshemmer
sein.Habe deswegen DMSO zu meinem Spiro- Franzbrandwein topic dazugegeben.Hat aber
auch nicht viel gebracht.Also ob die Entzündungssache bei jedem relevant ist möchte ich mal
bezweifeln.Ach ja habe nach den überschwänglichen Erfolgsberichten von Voltaren die Sache
auch angetestet (mind.3 x tägl. in die Geheimratsecken geschmiert).Bei mir hat sich nichts
getan.Ha eher mehr als weniger.

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon

Posted by [lala](#) on Mon, 10 Jun 2013 07:52:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mocs schrieb am Mon, 10 June 2013 08:30Mal ne Frage so nebenbei wie sieht es eigentlich mit DMSO aus.Sollte doch einer der potentesten Entzündungshemmer sein.Habe deswegen DMSO zu meinem Spiro- Franzbrandwein topic dazugegeben.Hat aber auch nicht viel gebracht.Also ob die Entzündungssache bei jedem relevant ist möchte ich mal bezweifeln.Ach ja habe nach den überschwänglichen Erfolgsberichten von Voltaren die Sache auch angetestet (mind.3 x tägl. in die Geheimratsecken geschmiert).Bei mir hat sich nichts getan.Ha eher mehr als weniger.

wie lange hast du DMSO denn getestet.

Und war die Wirkung/Stabilität gewährleistet in einer Spiro-Franzbrandwein-Mischung?

Das Voltaren hast du, wenn du es nach den Erfolgsberichten versucht hast, ja nicht länger als 1-3 Wochen anwenden können.

Ich muss sagen, dass es natürlich schön und großartig ist, dass Jose und 2-3 andere innerhalb von 3 Tagen damit NULL HA mehr haben. Aber so recht nachvollziehen kann ich das nicht.

Bsp.: ich lasse ab und an störende Körperhaare per Laser entfernen. Da werden mit hochenergetischen Lasern die Haarwurzeln binnen Millisekunden abgetötet. Bis das Haar dann ausfällt, dauert es aber 10-14 Tage.

So und dann denke ich doch, dass es beim umgekehrten Prozess, wo eine Haarwurzel "gesund" muss, nicht 3 Tage dauern kann.

Was meinst du??

Subject: Aw: Diphenylcyclopropenon

Posted by [mocs](#) on Tue, 11 Jun 2013 06:32:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@lala

bin der gleichen Meinung ,das die Zeit (für Voltaren)zu kurz ist.Habe das ja auch gleich zu Anfang des des Beitrages von jose (voltaren,bei mir scheint das Zeug zu wirken...) geschrieben.Worauf dieser meinte ich solle es selbst ausprobieren. Bei ihm hätten 3 Tage gereicht um den Ha zu beenden.

Dmso verwende ich jetzt mittlerweile 4 Monate.Allerdings nur im ml- bereich innerhalb der gesamten Zeit,da es doch ziemlich aggressiv auf der Haut ist.Da DMSO aber auch als "Transportmittel " in den verschiedenen Topics und Lösungen verwendet wird ,dürfte seine Stabilität einigermaßen gewährleistet sein.
